



Elastomere sind elastisch verformbare Kunststoffe. Sie kehren immer wieder in ihre ursprüngliche Gestalt zurück. Elastomere sind nicht schmelzbar, jedoch zersetzen sie sich ab einer bestimmten Temperatur.



Thermoplaste sind Kunststoffe, die formbar sind, und zwar umso besser, je mehr man sie erwärmt. Dieser Vorgang ist umkehrbar, solange nicht durch Überhitzung die thermische Zersetzung des Materials einsetzt. Deshalb können aus Thermoplasten durch Recycling neue Gegenstände geformt werden.



Duroplaste sind harte, glasartige Kunststoffe. Sie werden beim Erhitzen nicht weich und schmelzen nicht. Bei sehr hohen Temperaturen zersetzen sie sich schließlich. Man setzt Duroplaste meist dort ein, wo stabile Werkstoffe hohen Temperaturen widerstehen müssen.